

NEWSLETTER II Quartal

Vorwort der Geschäftsführung

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Corona-Pandemie bestimmt noch immer unseren Alltag. Die Versorgungslage insbesondere für die Kliniken, Krankenhäuser und Pflegeheime hat sich inzwischen zwar erfreulicherweise entspannt; die Gesundheitswirtschaft hatte in den letzten Wochen jedoch erhebliche Umsatzrückgänge zu verzeichnen. Die Sicherung von Liquidität und der Lieferketten waren und sind immer noch große Herausforderungen. Viele Unternehmen in der Gesundheitsbranche konnten aber auch von der gestiegenen Nachfrage profitieren.

Inzwischen haben wir gelernt, uns in der „neuen Normalität“ zu organisieren. Veranstaltungen und Aktivitäten wurden in digitale Formate überführt und das home-office bzw. das mobiles Arbeiten haben sehr schnell und viel erfolgreicher, als viele zunächst befürchteten funktioniert. Digitale Formate sind in vielen Bereichen bereits eine Selbstverständlichkeit geworden. So hat die Pandemie „nebenbei“ auch einen enormen Schub für die Nutzung und Akzeptanz von digitalen Gesundheitsanwendungen gebracht.

Lesen Sie im Folgenden, welche digitalen Formate wir in den Themenbereichen e-Health, Start-up-Beratung, Gesund leben im Alter, im Bereich der Bildung und im Betrieblichen Gesundheitsmanagement umgesetzt und geplant haben und wie Sie gute Netzwerke auch in diesen Zeiten nutzen und von ihnen profitieren können.

Ihre Jan Quast und Birgit Schweetberg
und das gesamte Team der Gesundheitswirtschaft Hamburg



Foto: GWHH

GesundheitsMETROPOLE

Die Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH hat ihre Angebote während der Corona-Krise auf digitale Formate umgestellt und neue Formen des Austauschs und der Kooperation von Unternehmen ins Leben gerufen.



Foto: Fotolia_145962213_Hand_natali_mis

COVID19-Ideenplattform der Akteure der Hamburger Gesundheitswirtschaft

Mit der Einrichtung einer **COVID19-Ideenplattform** haben wir die Akteure der Hamburger Gesundheitswirtschaft in eine geschlossene Gruppe eingeladen. Die COVID19-Ideenplattform bietet ein Forum zum Austausch von Ideen und Lösungen zur Bewältigung der aktuellen Situation. Hier können Ideen präsentiert, Kooperationspartner gesucht und gefunden und Lösungen gemeinsam umgesetzt werden.

Wer noch nicht dabei ist, kann sich im GWHH-Intranet registrieren unter: <https://gwhh-intranet.de/user/register>.

Bitte machen Sie folgende Angaben bei der Anmeldung:

- Vor- und Zunamen, also z.B. Martina Mustermann, weil Sie mit diesem Namen dann auch in der Gruppe stehen werden als Benutzernamen.
- Unternehmen, Funktion

Wir freuen uns weiterhin auf regen Austausch!

GWHH-Webdate mit Finanzsenator Dr. Andreas Dressel „Hamburgs Corona Hilfe wird weiter ausgebaut.“

Die aktuelle Situation ist für die Akteure der Gesundheitswirtschaft eine große Herausforderung. Die Freie und Hansestadt Hamburg hat verschiedene Förderinstrumente bereitgestellt und arbeitet an weiteren Angeboten, um die lokale Wirtschaft in der Corona-Zeit zu unterstützen. Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es bereits für welche Unternehmen und für Unternehmerinnen und Unternehmer und welche weiteren Förderinstrumente sind in der Vorbereitung?

Um die Akteure der Hamburger Gesundheitswirtschaft über diese Themen zu informieren, richtete die Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH (GWHH) zusammen mit dem [eHealth-Netzwerk Hamburg](#) das GWHH-Webdate mit Finanzsenator Dr. Andreas Dressel aus:



Foto: GWHH, Mediaserver.hamburg.de/Geheimtipp Hamburg

Am Freitag, 15.05.2020, begrüßte Jan Quast, Geschäftsführer der GWHH, Finanzsenator Dr. Dressel und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum ersten GWHH-Webdate. Senator Dressel gab einen umfassenden Überblick über die [aktuelle Hamburger Corona Soforthilfe](#), für die eine Antragsstellung bis zum 31.05.2020 bei der [Hamburgischen Investitions- und Förderbank \(IFBHH\)](#) möglich war.

Darüber hinaus stellte er geplante Unterstützungsmöglichkeiten, insbesondere für Hamburger KMUs, wie den Hamburg-Kredit Liquidität (HKL), vor. „Wir sind gut für die Krisenbewältigung gerüstet“, so Senator Dressel, „im Bundesvergleich sind wir sehr gut aufgestellt. Hamburg ergänzt die Bundesmaßnahmen sinnvoll und unternimmt viel, um Unternehmerinnen und Unternehmer durch die Krise zu bringen.“ Dressel drückte die Hoffnung aus, dass die großen Fortschritte im Bereich Digitalisierung auch in Zukunft weiterhin Bestand haben und verwies in diesem Zusammenhang auf den [HAMBURGER PANDEMIE-MANAGER](#) der Stadt Hamburg.

Die GWHH bedankt sich bei Senator Dressel für die interessanten Einblicke.

Hamburg setzt bei der Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise auf ein breites Spektrum an Instrumenten zur Unterstützung der Hamburger Unternehmen. [Hier erhalten Sie einen Überblick über die aktuellen Angebote.](#)

Digitaltag 2020 - 19.06.20 ein Mitmachtag zum Thema Digitalisierung, wo wir mit dabei sind #digitalmiteinander



Foto: Health Innovation Hub/Digitaltag

Digitalisierung lebt vom Mitmachen. Die Initiative „Digital für alle“, ein Bündnis aus mehr als 20 Organisationen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Bildung und Kultur, Wohlfahrt, Wirtschaft, Wissenschaft und öffentliche Hand, hat deshalb am 19.06.2020 einen [Digitaltag](#) organisiert, um die digitale Teilhabe weiter zu fördern.

Die GWHH hat sich mit einem Live-Talk zum Thema Digitalisierung im Gesundheitswesen beteiligt. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung von unserem Kooperationspartner Health Innovation Hub (HIP). [Weitere Informationen dazu erhalten Sie hier.](#)

Digital Health Hub Hamburg (DHHH)

Start-up Beratungstage im Digital Health Hub Hamburg (DHHH)



Foto: igor-miske-177262

In der Corona-Krise haben wir unser Beratungsangebot umgestellt: Call the expert! anstatt Meet the expert! nennt sich unser digitales Angebot der monatlichen Start-up-Beratungstage, die wir auch unter Corona-Bedingungen regelmäßig fortgesetzt haben.

Um Gründungsinteressierte und Start-ups auch in der Corona-Zeit zu unterstützen, funktionierten wir den monatlichen Start-up-Beratungstag unter dem Dach des [Digital Health Hub Hamburg](#) um. Die jeweils 30-minütigen Einzelgespräche finden nun als Telefonate oder Video-Anrufe statt.

Wir freuen uns, dass auch die telefonischen/Online- Start-up-Beratungstage am 2. April, am 7. Mai, am 4. Juni und am 2. Juli stark nachgefragt wurden.

Am 02.04.2020 beantworteten vier Expertinnen und Experten Fragen wie:

- Was muss ich bei der Zertifizierung von digitalen Gesundheitsanwendungen beachten?
- Wie kann ich mit gesetzlichen Krankenkassen zusammenarbeiten?
- Wie kann ich meine Geschäftsidee schützen?
- Mit welchen Strategien kann ich als Start-up Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen?

Am 07.05.2020 haben vier Expertinnen und Experten zu folgenden Themen beraten:

- EXIST – Das Förderprogramm für Existenzgründungen aus der Wissenschaft
- Finanzierungsmöglichkeiten und Tipps für Start-ups in Krisenzeiten.
- Wie untersuche ich Versorgungseffekte von digitalen Gesundheitsanwendungen?
- Wie funktionieren Krankenkassen?

Am 04.06.2020 standen ebenfalls vier Expertinnen und Experten der Hamburger Gesundheitswirtschaft zu folgenden Themen zu bereit:

- Wie funktioniert der 1. Gesundheitsmarkt?
- Wie kann ich mein digitales Geschäftsmodell optimieren?
- Datenschutz und Datensicherheit im Gesundheitswesen
- Vertriebsstrategien für Medizinprodukte im stationären und ambulanten Bereich

Am 02.07.2020 hat der Start-up-Beratungstag mit vier Expertinnen und Experten zu folgenden Themen stattgefunden:

- Anforderungen an eHealth-Anwendungen im Krankenhaus
- Zertifizierung von digitalen Gesundheitsanwendungen als Medizinprodukt.
- Kooperationsmöglichkeiten mit einer privaten Krankenversicherung.
- Rund um die Gründung: Businessplan, Pitch und Unterstützungsmöglichkeiten.

Die Resonanz war insgesamt sehr positiv. Wir freuen uns, dass der telefonische Start-up-Beratungstag von den Start-ups so gut angenommen wurde. Christian Angern von der Sympatient GmbH reagierte auf die Einladung zum telefonischen Start-up-Beratungstag erfreut:

„Wie immer coole Themen und schön, wie flexibel ihr trotz Corona reagiert!“

Die Start-up Beratungstage finden an jedem ersten Donnerstag eines Monats statt. Die beratenden Experten und die zugehörigen Themen variieren monatlich.

Sie sind selbst Expertin oder Experte und möchten zu einem bestimmten Thema beraten? Melden Sie sich gerne bei Dr. Stephan Rohde (stephan.rohde@gwhh.de).

Mehr Infos? Ihr möchtet neue Informationen zum Digital Health Hub Hamburg sowie zu anderen Aktivitäten der GWHH erhalten? Dann Informiert Euch gerne auf www.gwhh.de und www.digital-health-hub-hamburg.de. Informationen zum eHealth-Netzwerk Hamburg erhaltet Ihr unter www.ehealth-hamburg.de

Seit dem Start unserer Reihe im **Mai 2019** wurden bei „**Heute im Hub**“ bereits 10 innovative Ideen von Start-ups der Hamburger Gesundheitswirtschaft vorgestellt.



Foto: GWHH

„Heute im Hub“ zeigt die Start-up-Vielfalt der Hamburger Gesundheitswirtschaft: 10 innovative Ideen

Die innovative Idee ist gefunden. Der Entschluss, diese Idee umzusetzen, ist gefasst. Und wie gehe ich jetzt weiter vor? Das fragen sich oft Gründungsinteressierte und bestehende Start-ups. Wer in der Gesundheitswirtschaft in Hamburg gründen will oder sein bereits gegründetes Unternehmen voranbringen möchte, findet beim [Digital Health Hub Hamburg \(DHHH\)](#) der Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH (GWHH) eine Anlaufstelle.

Der **DHHH** unterstützt Start-ups der Hamburger Gesundheitswirtschaft dabei, an wesentliche Informationen beispielsweise zu passenden Kooperationspartnern zu gelangen, die hilfreich für die Umsetzung ihrer Ideen sind. Wertvoll ist auch der Austausch und das Vernetzen mit anderen Akteuren des großen Netzwerks der Gesundheitswirtschaft Hamburg.

Heute im Hub

Um die Vielfalt und Innovationsstärke der Start-up-Szene der Hamburger Gesundheitswirtschaft sichtbar zu machen, stellt der DHHH in der Interviewreihe „[Heute im Hub](#)“ monatlich ein Start-up mit seiner Entstehungsgeschichte vor. Hier können Sie mehr über die Start-up Szene der Hamburger Gesundheitswirtschaft erfahren und sich von innovativen Geschäftsideen inspirieren lassen!

Seit dem Start unserer Reihe im **Mai 2019** wurden bei „**Heute im Hub**“ bereits 10 innovative Ideen von Start-ups der Hamburger Gesundheitswirtschaft vorgestellt:

- **KRT Medical Solutions GmbH & Co. KG**
- **apoQlar GmbH**
- **curilab UG**
- **Kanon Systems GmbH**
- **Care for cancer**
- **Aidhere GmbH**
- **Darvis Healthcare Inc.**
- **Patient Zero Games GmbH**
- **AceTime**
- **OnlineDoctor24 GmbH**

[Hier finden Sie weitere Informationen zu den Start-ups und ihren Ideen.](#)

News aus dem eHealth-Netzwerk



Foto: GWHH

Innovation made in Hamburg: Virtueller COVID-19-Ideenpitch

[Die virtuelle COVID19 Ideenplattform des eHealth-Netzwerks](#) der [Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH](#) bietet Akteuren der Hamburger Gesundheitswirtschaft ein Forum zum Austausch von Ideen und Lösungen zur Bewältigung der aktuellen Situation während der Coronavirus-Pandemie. Hier können Akteure fortlaufend ihre Ideen präsentieren, Kooperationspartner suchen/finden und Lösungen gemeinsam umsetzen.

Um die Nutzung des vorhandenen Ideenpotenzials zu forcieren, organisierte die Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH (GWHH) am 20. Mai 2020 einen virtuellen COVID-19-Ideenpitch. Im Webinar der GWHH präsentierten Akteure den aktuellen Stand ihrer Projekte, zeigten benötigte Kooperationspartner auf und diskutierten die nächsten Entwicklungsschritte ihrer bestehenden Ideen.

[Hier finden Sie den Nachbericht und die komplette Aufzeichnung des Webinars.](#)

Webinar: 9. eHealth Lounge: Telemedizin – aktueller Hype oder nachhaltige Veränderung der Gesundheitsversorgung?

Die Konsultation einer Ärztin oder eines Arztes in einer Videosprechstunde hat zurzeit Hochkonjunktur. Doch damit ist das Potenzial der Telemedizin für strukturelle Verbesserungen im Gesundheitssystem bei weitem noch nicht ausgeschöpft.

Durch die Kontaktbeschränkungen während der Corona-Pandemie haben digitale Gesundheitsanwendungen, wie beispielsweise die Ferndiagnose und -behandlung einen großen Schub erhalten. Die Einstellung zur virtuellen Kommunikation hat sich verändert. Was lernen wir daraus? Welche Möglichkeiten bieten Tele-Monitoring und Telemedizin für Diagnostik, Therapie und Nachsorge? Wie kann die unterstützende Behandlung durch Telemedizin vorangebracht werden? Diese und weitere Fragen waren Thema der 9. eHealth Lounge des eHealth-Netzwerk Hamburg der Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH am 23. Juni 2020. In einer Online-Veranstaltung informierten die Referentinnen und Referenten zu Möglichkeiten, Nutzen und Grenzen für die Fernbehandlung und diskutieren anschließend gemeinsam über die Zukunft der Telemedizin.

Den umfangreichen Nachbericht mit den Präsentationen sowie die Aufzeichnung der Veranstaltung erhalten Sie [hier](#).



Foto: Sikov_AdobeStock_150276653

Unser neues Format: Das Mentoring-Programm für Gründerinnen, Gründer und Start-ups in der Gesundheitswirtschaft

Gerade in der Gründungsphase und zum Markteintritt stellen sich junge Unternehmen viele Fragen: Wie finanziere ich mein Projekt? Wie bringe ich mein Produkt auf den Markt? Wie kann ich gut starten und auch langfristig erfolgreich sein?

Gründerinnen und Gründer sowie junge Unternehmen erhalten über unser Mentoring-Programm die Möglichkeit zu einem langfristigen Austausch mit bereits etablierten Unternehmen der Gesundheitswirtschaft. [Jetzt direkt auf unserer Homepage bewerben!](#)



eHD@ ist eHealth in Hamburg

Werden Sie Teil der innovativen eHealth Community der Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH.

Werden Sie selbst aktiv! Unsere Unternehmensdatenbank bietet eine hervorragende Plattform zur Vernetzung, Kontaktaufnahme und Orientierung im Gesundheitsmarkt vor Ort.

Die Gesundheitswirtschaft ist vielfältig. Ob aus der Kreativbranche, IT-Branche oder Versorgung: Finden Sie neue Perspektiven und Partner für aktuelle Herausforderungen und Visionen und werden Teil eines interaktiven Netzwerkes!

Durch eine Eintragung die Sichtbarkeit Ihres Unternehmens in Hamburg erhöhen und lokale Geschäftsbeziehungen entstehen lassen. [Hier geht's zu eHD@.](#)



Foto: Adobe/NicoEINino

Bleiben Sie auf dem Laufenden: Modern, responsiv und gewohnt informativ präsentiert sich [die Homepage des eHealth-Netzwerkes Hamburg ab sofort im neuen Design.](#)



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Das Projekt eHealth-Netzwerk Hamburg wird gefördert durch den Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) und die Freie und Hansestadt Hamburg.

[Weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier.](#)

News aus dem AGQua-Projekt

Corona hat die Bedeutung der Nachbarschafts-Plattform, die im Rahmen des AGQua-Projektes entwickelt wurde, stärker hervorgehoben. Bietet sie doch den Bewohnerinnen und Bewohnern die Möglichkeit, auch in diesen Zeiten miteinander in Kontakt zu bleiben sowie Hilfsangebote und Hilfsgesuche auszutauschen.

Darüber hinaus bieten das Quartiersmanagement und die Gesundheitsberatung nun eine **telefonische Sprechstunde** an, um den Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern nicht zu verlieren. Zusätzlich können die Bewohnerinnen und Bewohner eine **Einkaufshilfe** in den Quartieren in Anspruch nehmen.

Eine wöchentliche telefonische Sprechstunde der beliebten **Smartphoneschulung** sowie nützliche Tipps auf der ebenfalls zum Projekt gehörenden Seite [smartphoneschulung.hamburg](https://www.smartphoneschulung.hamburg) ergänzen das alternative Angebot des Projekts in Zeiten eingeschränkter Kontakte.



PFLEGEN & WOHNEN
QUARTIERSMANAGEMENT

Seniorenfitness - Coronahilfe Rübenkamp

Ein schönes Beispiel, dass Unterstützung im Quartier auch online funktioniert: Tipps, wie auch Senioren von Pflegen und Wohnen sich zu Hause fit halten können, [per Video](#).
Schwerpunkte: Beweglichkeit, Kraft, Gleichgewicht und Ausdauer.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Das Projekt „AGQua – Aktive und gesunde Quartiere Uhlenhorst und Rübenkamp“ wird gefördert durch den Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) und die Freie und Hansestadt Hamburg.

News aus Bildung und Innovation

Das Portal www.pflegeberufe-hamburg.de wird im Zuge der Reform der Pflegeberufe auf den aktuellen Stand gebracht. Darüber hinaus wurden mit der operations- sowie der anästhesietechnischen Assistenz zwei weitere Ausbildungsberufe mit hoher Relevanz für die Pflege implementiert.

Das ist Pflege! Die Gesundheitswirtschaft Hamburg ist Kooperationspartner der Hamburger Kampagne für Pflegeberufe

Der positive Trend hält an: Immer mehr Menschen entscheiden sich in Hamburg für eine Ausbildung in der Pflege. Die Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH will zu einer guten Pflege in Hamburg beitragen und ist deshalb Teil der Pflegekampagne der Stadt Hamburg. Die Kampagne „Das ist Pflege“ vereint einzigartig viele Unternehmen in Hamburg, wirbt für die Pflege als Berufsbild der Zukunft und begleitet zugleich die Einführung der neuen generalistischen Pflegeausbildung.

Informationen zur neuen Pflegeausbildung sind auch unter www.pflegeberufe-hamburg.de zu finden. Unsere Homepage informiert außerdem über die Ausbildungs- und Praktikumsplätze in Krankenhäusern, Pflegeheimen und bei Pflegediensten und ist Bestandteil der Kampagne.



Copyright: Hirn und Wanst

News aus dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement

Hamburger Gesundheitspreis

Die [Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung](#) e.V. (HAG) verleiht alle zwei Jahre den Hamburger Gesundheitspreis für Betriebe, Wirtschaft und Verwaltung (HGP). Mit ihm werden Unternehmen ausgezeichnet, die sich über ihre gesetzlichen Verpflichtungen hinaus für den Schutz und die Förderung der Gesundheit ihrer Beschäftigten einsetzen. Wichtig ist, dass Maßnahmen in der betrieblichen Praxis tatsächlich auch umgesetzt werden.

Die feierliche Übergabe der Hamburger Gesundheitspreise konnte in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht im Rahmen des Hamburger Gesundheitstags stattfinden. Die Preisträger wurden mittlerweile von der HAG informiert und beglückwünscht.

Auch wir gratulieren den Preisträgern des Hamburger Gesundheitspreises 2020:

in der Kategorie „kleines Unternehmen“ (bis 100 Beschäftigte)	Therapeutische Gemeinschaft Jenfeld (TGJ)
in der Kategorie „mittelgroßes Unternehmen“ (bis 1.000 Beschäftigte)	Hellmann Worldwide Logistics SE & Co. KG und Der Internationale Bund e.V. sowie
in der Kategorie „Großbetrieb“ (über 1.000 Beschäftigte)	das Deutsche Elektronen-Synchrotron DESY.

Das Unternehmen **Mankiewicz Gebr. & Co.** erhielt einen Sonderpreis der Jury.

Webinar: Analyse statt Aktionismus - Belastungen und Chancen des Home-Office am 8. Juli 2020 um 14 Uhr

Das Webinar wird von der GWHH und der Handelskammer gemeinsam organisiert. Gerade in Krisenzeiten ist es unbedingt erforderlich, die Themen zu identifizieren, die für die Gefährdungsbeurteilung relevant sind. Nur mit diesen Informationen können Maßnahmen umgesetzt werden, die in der aktuellen Situation wirklich hilfreich sind. Aber wie bekommen Sie Antworten auf die drängenden Fragen:

- Wie sieht es im Home-Office mit Kommunikation und Feedback aus?
- Gibt es überhaupt noch „Arbeitsatmosphäre“?
- Wie ist der Teamzusammenhalt?
- Work life Balance – klappt das noch?
- Und wie sind eigentlich die Arbeits- und Wohnbedingungen?
- ...

Inhalte des Webinars:

- Einführung in das Thema
- Systematik der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Formulierung von Kernfragen zu den Bereichen Arbeitsinhalt und -aufgabe, Organisation, Kommunikation und Führung, Kollegialität und Arbeitsbedingungen

[Hier](#) geht es zur Anmeldung.

Web-Seminar: Zurück ins Büro - Was müssen Arbeitgeber bei Arbeitsschutz und Hygiene beachten vom 30. April 2020

Für viele Mitarbeiter geht es in diesen Tagen wieder zurück in Büro und Arbeitsplatz. Dabei hat die Gesundheit der Mitarbeiter und Kunden oberste Priorität. Was haben Arbeitgeber hier für Pflichten und welche Voraussetzungen müssen dafür erfüllt werden? Am 30. April hat die Handelskammer Hamburg zusammen mit dem Arbeitsschutzexperten Michael Dennerlein von der UMCO GmbH die Herausforderungen und neuen Regelungen erläutert. [Hier](#) finden Sie die Dokumentation der Veranstaltung.

Web-Seminare zu BGM in der Corona-Krise vom 22. und 30. April

In zwei Web-Seminaren am 22.04. und 30.04.2020 wurde erläutert, wie Betriebliches Gesundheitsmanagement in Zeiten der Corona-Krise funktionieren kann. Folgende Fragestellungen wurden behandelt:

- Welche Faktoren begünstigen/erschweren die Ausbreitung des Corona-Virus?
- Wie mache ich meine Organisation resilient? Welche aktiven Lösungen (außer Händewaschen und Abstand halten) sind für jeden einzelnen möglich?

Für Corona gibt es keine ursächliche Therapie. Alle Maßnahmen sind symptomatisch. Aber jeder Mensch kann sein eigenes Immunsystems stärken. Die Zusammenfassung des Webinars finden Sie [hier](#).

GesundheitsKÖPFE

Matthias Steffen, Geschäftsführer von FUSE-AI GmbH



Foto: FUSE-AI GmbH

[FUSE-AI GmbH](#) gehört zu den Pionieren der KI-gestützten Assistenzsysteme für die Medizin. Dabei haben die Spezialisten von FUSE-AI immer die Steigerung der medizinischen Qualität im Auge. Ziel ist es, Mediziner und Wissenschaftlern bei Routinearbeiten wie z.B. bei der Befundung zu unterstützen.

FUSE-AI hat dafür ein KI Backbone entwickelt. Dabei werden moderne Deep-Learning-Verfahren genutzt, um Systeme zur KI-gestützten medizinischen Bildanalyse zu entwickeln und in der Gesundheitswirtschaft über eine Cloud-Lösung verfügbar zu machen.

Die Gründer haben sich zum Ziel gesetzt, im Bereich KI Assistenzsysteme, Lösungen für alle großen Volkskrankheiten anzubieten und diese International zu vertreiben.

Seit der Gründung im Jahre 2017 hat das interdisziplinär arbeitende Team gemeinsam unter Beteiligung von Radiologen und Biologen ein leistungsfähiges KI-Backbone entwickelt, das zur Auswertung medizinischer Bilddaten jeglicher Art genutzt werden kann.

Die ersten beiden Anwendungsfelder der Software sind die Erkennung des malignen Prostatakarzinoms sowie von malignen Hauterkrankungen.

Die FUSE-AI GmbH ist Mitglied im [Förderverein der Gesundheitswirtschaft Hamburg](#).

Gregor Kindelmann, Campace Research gGmbH



Foto: Campace Research gGmbH

Die Nachfrage von Patientinnen und Patienten nach komplementärmedizinischen Behandlungsverfahren nimmt stetig zu und sorgt für jährliche Wachstumsraten von fast 20 Prozent. Insgesamt wünschen sich 70 Prozent der Bevölkerung eine integrative Medizin, die das Beste aus konventionellen und alternativen Methoden vereint. Zudem stehen wir, beispielsweise durch Antibiotikaresistenzen, COVID-19, die stetige Zunahme chronischer Erkrankungen und Kostensteigerungen im Gesundheitssystem, vor dringlichen Aufgaben, die nicht allein mit den etablierten Strategien zu lösen sind. Deshalb soll Hamburg 2030 ein Standort sein, der für eine intelligente und diverse Medizin steht. Dazu gehören zum einen die Forschungsförderung für innovative Projekte und die Unterstützung von Startups im Gesundheitssektor, die neue Wege einschlagen. Zum anderen müssen langfristige Strategien für die oben genannten Problemfelder entwickelt und umgesetzt werden. Dies mit dem Ziel, Behandelten und Behandelnden eine informierte Entscheidung über verschiedene evidenzbasierte Therapieverfahren zu ermöglichen und gleichzeitig eine wirtschaftliche und ökologische Nachhaltigkeit in der Medizin zu etablieren.

Gregor Kindelmann ist geschäftsführender Gesellschafter der gemeinnützigen GmbH [Campace Research](#), die sich der Erforschung von alternativen und komplementären Therapien im Sinne einer integrativen Medizin widmet. Er ist seit 2006 Mitglied der Qualitätskonferenz der Stiftung Homöopathie-zertifikat (SHZ) und deren Vertreter im European Central Council of Homeopaths (ECCH). Seit 2015 leitet er verschiedene Forschungsprojekte zu in vitro Effekten von Homöopathika auf humane Zelllinien.

Die Campace Research gGmbH ist Mitglied im [Förderverein der Gesundheitswirtschaft Hamburg](#).



Foto: Handelskammer Hamburg

Jessica Arteldt koordiniert die Geschäftsstelle des [Fördervereins der Gesundheitswirtschaft Hamburg](#) und ist Referentin für Gesundheitswirtschaft in der Abteilung Dienstleistungswirtschaft der Handelskammer. Sie ist Ansprechpartnerin für alle Vereinsmitglieder - und natürlich auch für alle Unternehmen der Gesundheitswirtschaft, die dem Verein beitreten möchten. Neben der Clusteragentur, die mit geförderten Projekten und mit eigenen Initiativen und Aktivitäten den Gesundheitsstandort Hamburg in den letzten 10 Jahren erfolgreich vorangebracht hat, verbindet die [über 70 Mitglieder](#) des Vereins das Interesse an einer aktiven, gut vernetzten Gesundheitswirtschaft, die für die Zukunft gut gerüstet sein soll. Mit den Mitgliedsbeiträgen fördert der Gesundheitswirtschaft Hamburg e.V. die Clusteragentur und führt eigene Projekte durch. So konnte im vergangenen Jahr aus den Mitgliedsbeiträgen ein [Imagefilm](#) über die Bedeutung und die Vielfalt der Gesundheitswirtschaft produziert werden. Frau Arteldt ist erreichbar über verein@gwhh.de und freut sich auf neue Interessenten, die dem Verein beitreten möchten.

GesundheitsKALENDER

- 2. Juli 2020 call the expert – telefonischer Start-up-Beratungstag
- 8. Juli 2020, 14 Uhr Web-Seminar: Analyse statt Aktionismus - Belastungen und Chancen des Home- Office
- 6. August 2020 call the expert – telefonischer Start-up-Beratungstag
- 3. September 2020 call the expert – telefonischer Start-up-Beratungstag
- 26. August 2020, 15 Uhr Web-Seminar: 4. eHealth-Day Hamburg (Teil 1)
- 23.-24. Oktober 2020 2. eHealth Barcamp Smartpraxis
- 02. Dezember 2020 4. eHealth-Day Hamburg (Teil 2)

Darüber hinaus planen wir gemeinsam mit der Handelskammer Hamburg die Durchführung von **digitalen BGM-Sprechstunden**, die voraussichtlich an jedem 2. Mittwoch im Monat von 16-17 Uhr stattfinden werden. Die Termine können Sie demnächst [hier](#) abrufen.

Die geplanten Live-Veranstaltungen können sich aufgrund der aktuellen Situation ändern. Alternativ werden die Veranstaltungen als Web-Seminare durchgeführt oder zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. [Wir halten Sie auf unserer Homepage informiert.](#)